



Deutscher Evangelischer
Krankenhausverband e.V.

Pressemitteilung

Berlin, 30. September 2014

DEKV tritt Verein der Qualitätsindikatoren Kirchlicher Krankenhäuser (QKK) bei

Der Deutsche Evangelische Krankenhausverband ist neues Mitglied im Verein QKK e. V., dem Träger der Initiative zur Entwicklung von Qualitätsindikatoren Kirchlicher Krankenhäuser. Der DEKV möchte damit dazu beitragen, dass Behandlungsqualität und Patientenversorgung in den Krankenhäusern verbessert werden.

Ein wichtiges Werkzeug zum Erreichen dieser Ziele ist die Entwicklung neuer Indikatoren zur Behandlungsqualität in bislang nicht abgedeckten Bereichen, wie bspw. der Behandlung von Menschen mit Demenz oder in der Palliativversorgung. Das Thema der Ergebnisqualität und ihre Messung wird die Krankenhauslandschaft in den nächsten Jahren prägen. Der DEKV verfolgt mit seiner Mitgliedschaft im QKK das Ziel, diese Entwicklung mitzugestalten und seine Mitglieder zur Mitarbeit zu gewinnen. Als Vertreterin des DEKV wurde Stefanie Stamelos, Referentin und Leitung Verbandskommunikation, in den Vorstand von QKK ernannt: „Es ist eine spannende und politische Herausforderung, weitere Aspekte zur Ergebnisqualität auf einer wissenschaftlich fundierten Basis in den fachlichen Diskurs zur Weiterentwicklung der Qualität im deutschen Gesundheitswesen einzubringen und diesen kritisch zu führen“, so Stamelos.

QKK setzt sich für die Steigerung der Transparenz stationärer Leistungen im Krankenhaus ein. Dafür bietet er seinen Mitgliedern bundesweit seit 2005 eine trägerübergreifende Benchmarkplattform zum Vergleich der Ergebnisqualität auf Basis von Routinedaten. „Die Mitgliedschaft des Deutschen Evangelischen Krankenhausverbandes ist ein Meilenstein für den QKK e.V. Zusammen mit dem Katholischen Krankenhausverband Deutschlands sind die größten und wichtigsten Krankenhausverbände nun Mitglied im QKK“, so der Vorsitzende Dr. Christoph Scheu. Die beiden Verbände arbeiten als Initiative Christliche Krankenhäuser in Deutschland (CKiD) bereits eng zusammen und vertreten mit rund 620 Krankenhäusern in christlicher Trägerschaft jedes dritte Krankenhaus in Deutschland. Deshalb eröffnen sich völlig neue Möglichkeiten, erklärt Scheu: „Die Ergebnisse unserer Vereinsarbeit können wir damit sowohl gegenüber den christlichen Krankenhäusern in Deutschland als auch gegenüber der Politik besser kommunizieren.“

Der Schulterschluss mit dem DEKV ermöglicht es, die Vorteile für jedes Krankenhaus direkter zu transportieren. Mit geringem Aufwand können so Verbesserungspotentiale systematisch erschlossen und die daraufhin eingeleiteten Maßnahmen intern gespiegelt werden.

Weitere Informationen finden Sie unter www.qkk-online.de

Der Deutsche Evangelische Krankenhausverband e. V. (DEKV) vertritt als selbständiger Fachverband der Diakonie Deutschland mit den ihm angeschlossenen rund 220 Krankenhäusern, Fachkliniken, Rehabilitationseinrichtungen und weiteren Gesundheitseinrichtungen in evangelischer Trägerschaft jedes zehnte deutsche Krankenhaus. Etwa 100.000 Beschäftigte versorgen im Jahr mehr als 2 Millionen Patienten. Die evangelischen Krankenhäuser erzielen einen Umsatz von über 6,2 Mrd. € im Jahr.

Vorsitzender: Manfred Witkowski, Hamm, stellvertr. Vorsitzende: Oberin Andrea Trenner, Berlin, Schatzmeister: Christoph Radbruch, Magdeburg, Verbandsdirektor: Pastor Norbert Groß, Berlin

Geschäftsstelle
Invalidenstraße 29
10115 Berlin
Fon: +49 30.80 19 86 - 0
Fax: +49 30.80 19 86 - 22

Ansprechpartner
Stefanie Stamelos
Leitung Verbandskommunikation
E-Mail: stamelos@dekv.de

Steuernummer
27.663.56113

USt.-ID-Nummer
DE 212944172